

## Über die Quinoa-Schule Herne

### Hintergrund

Noch immer hängt Bildungserfolg in Deutschland von der Herkunft ab. Jährlich verlassen ca. 50.000 Schüler\*innen als Schulabbrecher\*innen die Schule (Statistische Veröffentlichung der Kultusministerkonferenz, Mai 2021). In Herne sind zum Ende des Schuljahres 2020/21 fast sechs Prozent der Schulabgänger\*innen ohne Abschluss von der Schule gegangen. Damit war der Anteil der Schulabgänger\*innen ohne Abschluss der zweithöchste von allen kreisfreien Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen (Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen). Dem wollen wir entgegenwirken.

Zur Schaffung von mehr Bildungs- und Chancengerechtigkeit wurde 2013 Quinoa Bildung im Brennpunkt Berlin Wedding gegründet und entwickelte ein auf den Standort angepasstes Bildungskonzept. Seit 2014 wird dieses in der Quinoa-Schule Berlin (Sekundarschule I mit den Klassen 7-10) mit Modellcharakter im Brennpunkt Wedding erfolgreich umgesetzt.

Begründet auf den Erfolg der ersten Schule, geht mit der Quinoa-Schule Herne eine zweite Sekundarschule mit Modellcharakter an den Start. Die Schule wurde 2022 genehmigt. An ihr können folgende Abschlüsse erzielt werden: Hauptschulabschluss, Hauptschulabschluss nach der 10. Klasse und Fachoberschulreife (mittlerer Schulabschluss).

Das Ziel von Quinoa ist es, dass alle Jugendlichen in Deutschland – ungeachtet ihrer sozialen und kulturellen Herkunft – die Chance auf einen Schulabschluss und -anschluss bekommen.

### Eckpunkte Quinoa-Schule Herne

- Integrierte Sekundarschule in Herne, Sekundarstufe I, Klassenstufen 5-10
- Abschlüsse: Hauptschulabschluss, Fachoberschulreife (mittlerer Schulabschluss)
- Schulträger: Quinoa Schulen der Zukunft gUG
- Spenden an die Fördergesellschaft: Quinoa Zukunft gUG

IBAN: DE15100205000008929901

## Die Schülerschaft

Start 2022 mit ca. 35 Schüler\*innen in der 5. und 7. Klasse

Ø Klassengröße: maximal 26 Schüler\*innen

- Einzugsgebiet:
  - Die Schule spricht Schüler\*innen der Stadt Herne an und befindet sich im Stadtteil Baukau-West, in der ehemaligen Grundschule Drögenkamp
- Soziodemografie:
  - 11,4% der Herner Bevölkerung sind arbeitslos. Damit gehört Herne zu den 10 kreisfreien Städten und Landkreisen mit der höchsten Arbeitslosenquote in Deutschland im Jahr 2021 (Bundesagentur für Arbeit 2022)
  - ca. 40,2% der Schüler\*innen an Herner Gesamtschulen sind „Nichtdeutsche“ (Stadt Herne, Integrationsprofil 2021)

## Säulen des Bildungskonzeptes

- Individuelle Lernwege: Die Quinoa-Schule setzt auf individualisierte Unterrichtsformen, die die Schüler\*innen bestmöglich fördern. So soll mit verschiedenen Lernwegen Raum dafür sein, auf die Heterogenität der Lerngruppen einzugehen und unterschiedliche Talente und Lerntypen optimal zu unterstützen.
- Individualisierte Förderung: Ein Tutorenprogramm ab der fünften Klasse unterstützt jedes Kind in schulischen und persönlichen Belangen. Bei Bedarf werden schwerpunktbezogen individuelle Lösungen ausgearbeitet.
- Beziehungsarbeit ist die Basis für den Erfolg des Bildungskonzeptes: Täglich werden durch Lehrer\*innen, Sozialpädagog\*innen und Sonderpädagog\*innen viele Gespräche geführt, um Schüler\*innen in schulischen und persönlichen Fragen zu beraten und Klassengemeinschaften aufzubauen, die die Lernatmosphäre fördern.
- Verhaltensmanagement und Vermittlung der Grundwerte der Quinoa-Schule: Mut, Achtsamkeit und Verbindlichkeit.
- Haltung: Unsere Lehrkräfte richten Ihre Haltung auf die Ressourcen der Schüler\*innen und deren Entwicklung aus.
- Digitalisierung: Personalisiertes Lernen mit digitalen Medien durch die sinnvolle Einbindung von Technologien in den Unterricht.
- Sprachförderung: Ein sprachsensibler Ansatz wird im Fachunterricht mit Fokus auf Deutschförderung umgesetzt. Die deutsche Sprache ist nicht nur Unterrichtssprache, sondern auch Gegenstand des Unterrichts.
- „Fächerübergreifendes Lernen“ stärkt das kooperative Lernen und fördert die Kompetenz der Schüler\*innen, einen Gesamtüberblick über Themen zu erhalten. Das Gelernte kann somit in das eigene Wissen eingeordnet werden.
- Berufsorientierung: Das berufsfördernde Pflichtfach „Zukunft“ bereitet die Schüler\*innen auf das Berufsleben vor.

- Anschlussbegleitung: Das Team begleitet die Schüler\*innen langfristig über ihre Schulabschlüsse hinaus zu Anschlüssen, z. B. dem Abitur, einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer Festanstellung.
- Familienarbeit: durch stetigen Austausch mit den Erziehungsberechtigten mit dem Ziel einer vertrauensvollen und belastbaren Partnerschaft zwischen Schüler\*innen, Eltern und Schule.

## *Der gesellschaftliche Mehrwert einer Quinoa-Schule in Herne*

Die Social Return on Investment (SROI)- Analyse zeigt auf, dass das innovative Bildungskonzept der Quinoa-Schule einen gesellschaftlichen Mehrwert für Herne erzielt. Mithilfe des international etablierten Ansatzes des SROI wurden erwartete Wirkungen und Investitionen definiert und monetarisiert. Die finanziellen Werte wurden durch ihre Investitionen geteilt, woraus sich die Sozialrendite ergibt. Da der resultierte Wert höher ist, schafft die Quinoa-Schule in Herne einen positiven gesellschaftlichen Mehrwert, der höher ist als die getätigten Investitionen. Die Berechnung erfolgte konservativ und anhand mehrerer Szenarien. Je nach gewähltem Szenario beträgt die prognostizierte Sozialrendite 2,03 bis 4,63 Euro pro investiertem Euro.

Die SROI-Analyse zeigt demnach auf, dass mit Eröffnung einer Quinoa-Schule ein bedeutsamer Beitrag zur Chancengerechtigkeit in Herne beigetragen wird. Somit sollen der überdurchschnittlich hohen Arbeitslosenzahlen und der unterdurchschnittlichen Bildungsquote entgegengewirkt werden, um junge Herner\*innen dabei zu unterstützen, ihre Talente zu nutzen und eine selbstbestimmte Zukunft aufbauen zu können.

[>Hier](#) sind die Ergebnisse der SROI-Analyse nachzulesen.